

August 2006

B 10525

Deutschland € 10,-

Österreich € 11,50

Schweiz sFr 19,80

Italien, Frankreich, Spanien

Portugal (cont) € 12,40

BeNeLux € 11,60

Norwegen NOK 125,-

[www.miba.de](http://www.miba.de)

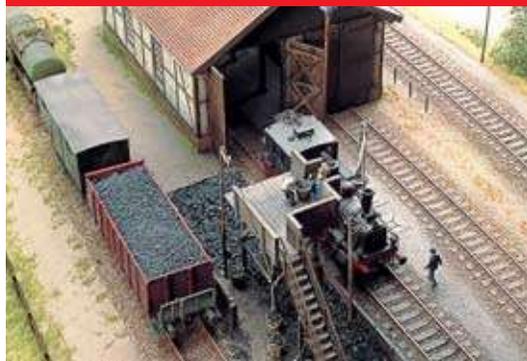
# Bahn- betriebs- werke



Selbstbau auf wenig Fläche  
Eine kleine Lokstation

Grundlagen: Klassifizierungen für  
Lst, Lbf und Bw

Zwischen Haupt- und Nebenbahn  
Klein-Bw in Keillage



Das große Dampflokom-Bw auf der Anlage von Jürgen Schillo steht im Mittelpunkt unseres Berichtes ab Seite 24. Im Hintergrund ist noch das Ellok- und Diesel-Bw zu erkennen, das wir bereits in MIBA 11/2004 vorstellten.

Foto: Gerhard Peter  
Zur Bildleiste unten: Eine kleine Lokstation baute Jörg Chocholaty. Dr. Franz Rittig zeigt die Grundlagen auf zur Klassifizierung von Bw, Lokstation und Lokbahnhof (Foto: Slg. Ott) und Bruno Kaiser porträtiert sein Klein-Bw in Keillage.



In einer früheren Epoche war der Verfasser dieser Zeilen im Tramper-Ticket-fähigen Alter. Das Tramper-Ticket (so was gabs damals noch) war eine höchst sinnreiche Fahrkarte der Bundesbahn, die es jungen Leuten ermöglichte, innerhalb eines Monats mit beliebig vielen Fahrten zum Pauschalpreis ihr Heimatland zu erkunden. Und tatsächlich soll es dem Vernehmen nach sogar Jugendliche und junge Erwachsene gegeben haben, die die Bahn eben nicht um ihrer selbst willen benutzen – merkwürdige Leute das ...

Die Mehrheit dieser besonderen Sorte von Pauschalreisenden dürfte indes an den jeweiligen Zielorten das Bahnterrain kaum verlassen haben, fand sich doch alles, was das Herz begehrt, in unmittelbarer Umgebung. Lediglich in München musste man ein Stück mit der S-Bahn bis „Donnersberger Brücke“ zurückfahren. Von hier aus war aber dann der Weg zum Bahnbetriebswerk auch für Ortsunkundige sehr gut ausgeschildert: „Zutritt für Unbefugte verboten!“, stand auf der verheißungsvollen Tafel und signalisierte, dass der Bahnfreund hier richtig war. Nun galt es nur noch, die üblichen Spielregeln einzuhalten: Man meldete sich ordnungsgemäß auf der Lokleitung – der dortige Beamte war kein bisschen irritiert über das Auftauchen des „Unbefugten“ –, Eintrag in die Versicherungsliste (so was gabs damals noch) gegen Bezahlung der lächerlich krummen Summe von einer Mark dreiundsiebzig, und schon war der Aufenthalt legalisiert.

Mehr noch: Ein Lokführer der Reserve-Schicht (so was gabs damals noch) betätigte sich zwei Stunden lang als Reiseführer und erläuterte Sehenswürdigkeiten wie E 18, E 94 oder auch die etwas anders gestalteten Vorauslokomotiven der V 60, die der junge Lokspäher so ohne weiteres nicht erkannt hätte. Der Tag endete mit wertvollen Tipps, wie sich ein Besuch im AW Freimann organisieren ließe, bevor für eine weitere Nacht der D-Zug nach Dortmund zum Schlafplatz wurde. Für weniger spektakuläre Münchener Sehenswürdigkeiten wie Frauenkirche oder Vik-

tualienmarkt war damals keine Zeit – man musste schließlich Prioritäten setzen.

In kleineren Bws, von denen ich heute weiß, dass sie nicht immer eigenständige Bahnbetriebswerke, sondern zum Teil lediglich Außenstellen oder Lokbahnhöfe gewesen sind, war der Empfang manchmal weniger offiziell, aber nie weniger herzlich. Einer der dort Beschäftigten hatte immer Zeit zur Beantwortung meiner Fragen und hie und da wurde sogar mal eine besondere Lokomotiv-Prätiose mithilfe einer flugs organisierten Köf (so was gabs damals noch) aus dem Dunkel des Schuppens ans Licht gezogen.

„Tempora mutantur, nos et mutamur in illis“ – Die Zeiten ändern sich und die Bahn mit ihnen, möchte man frei übersetzen. Denn zwischenzeitlich hat ein zweifel-

# Bahn-Mekka Betriebswerk

los pfiffiger Betriebswirtschaftler herausgefunden, dass es für die Bahn keinen Sinn macht, die ohnehin gut ausgelasteten Fernzüge in der Ferienzeit noch zusätzlich mit kaum zahlenden Eisenbahnfans zu überfüllen. Und die Bediensteten der heutigen DB AG fragen aus Sorge vor Restriktionen des Arbeitgebers zuallererst nach Legitimationen, möglich mit Unterschrift eines gewissen Herrn Mehdorn persönlich ...

Das macht aber nichts, denn die heutigen Betriebshöfe, deren Abkürzung damals zumindest ein Feixen bei mir ausgelöst hätte, haben außer Lokomotiven im Ziegelstein-Einheitslook und Triebwagen mit der Designvielfalt von Zäpfchen ohnehin nichts Sehenswertes mehr zu bieten. Geblieben ist uns aber die Möglichkeit, all die damalige Herrlichkeit im Modell umzusetzen. Vielleicht wird Ihre nächste Anlage ja ein großes Bahnbetriebswerk zum Thema haben oder Sie erübrigen eine kleine Ecke für eine Lokstation. Im Modell wirds sowas immer geben – meint Ihr  
Martin Knaden





Was gibts fürs Bw?  
 Welcher Hersteller  
 bietet welche Bw-  
 Behandlungsanlagen  
 etc. an? Seite 76  
 Foto: bk

Auf kleiner Fläche  
 baute Bruno Kaiser  
 sein Klein-Bw in  
Keilform. Es sollte zu  
 einem Anschluss-  
 bahnhof Haupt-  
 bahn–Nebenbahn  
 passen (unten).  
 Seite 40 Foto: bk



Wasser, Kohle und Öl  
 Jürgen Schillo baut  
 zzt. ein großes  
 Dampflokom-Bw (oben)  
 auf seiner H0-Anlage  
 – ein echter Hin-  
 gucker!  
 Seite 24 Foto: gp

Das Bw Hamburg-  
 Altona lässt Detlev  
 Neuhoﬀ in O-Größe  
 entstehen (rechts).  
 Lokmodelle wirken  
 dort schon mal ganz  
 anders als in der  
 Vitrine!  
 Seite 72 Foto: gp

# MIBA

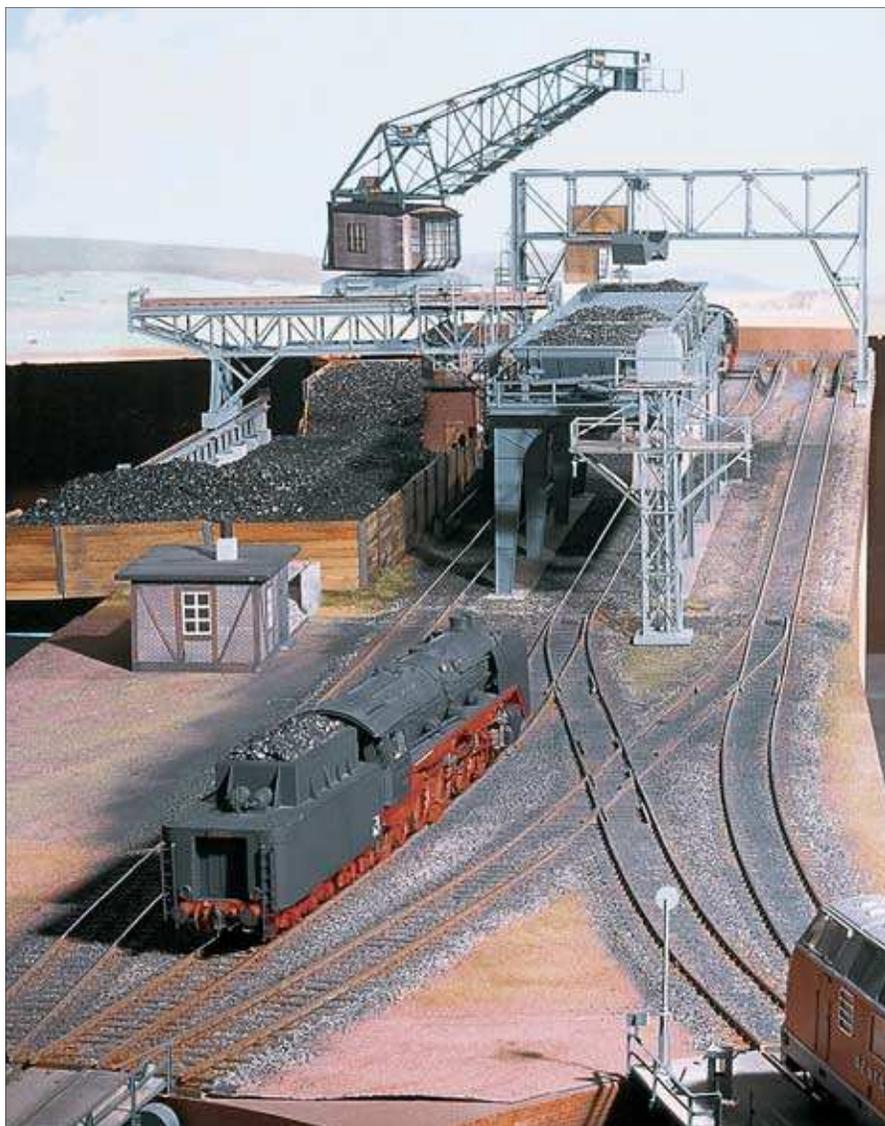
SPEZIAL 69

DIE EISENBAHN IM MODELL



**Bw Bielefeld in H0** – Andrea und Jürgen Kalvari bauten das passende Betriebswerk für ihren Bahnhof Bielefeld. Doch das Bw entstand gleich zweimal. Warum das so war, lesen Sie auf Seite 66

Foto: Andrea Kalvari



## INHALT

### ZUR SACHE

Bahn-Mekka Betriebswerk 3

### GRUNDLAGEN

Von der Lokstation zum Groß-Bw 6

### VORBILD

Wo lagen sie denn – die Lokbahnhöfe? 18

### MODELLBAHN-ANLAGE

Wasser, Kohle und Öl 24

Bw Bielefeld in H0 66

Bw Hamburg-Altona 72

### MODELLBAHN-PRAXIS

Ein Werk vom Fach 34

Klein-Bw in Keilform 40

Brennstoff fürs Bw 56

### VORBILD + MODELL

Es geht rund im Eck 46

Eilige Ölung 88

### ANLAGEN-PLANUNG

Damit der Schlot auch immer raucht 60

### MARKTÜBERSICHT

Was gibts fürs Bw? 76

### MODELLBAHN-TECHNIK

Scheiben drehen – aber mit Komfort 90

### ZUM SCHLUSS

Vorschau/Impressum 102

